

3 Ostschweizer Clubmeisterschaften

Wetterbedingt musste die 3. Ostschweizer Clubmeisterschaft um eine Woche auf das Wochenende vom 9./10. Juni 2007 verschoben werden. Das Wetter für den Samstag war nicht ganz einfach vorherzusagen. Bereits über eine Woche machte labile geschichtete Luft das Leben der Fliegen schwer. Das OK entschied sich aber trotzdem, den Anlass anzusetzen und so kamen über vierzig Gleitschirm- und Deltapiloten aus sieben Ostschweizer-Clubs nach Wasserauen um sich fliegerisch messen zu können.



Nachdem sich alle eingeschrieben hatten und sämtliche Bojen ins GPS geladen wurden fand das Briefing auf der Ebenalp statt. Es wurde ein dem Wetter entsprechender kurzer Lauf über 21 km mit 5 Bojen angesetzt. Bei Fensteröffnung war die erste Boje, der Schäfli, in den Wolken und so wartete die Mehrheit auf bessere Bedingungen. Diese kamen aber leider nicht. Stattdessen fielen die ersten Tropfen vom Himmel. Jetzt war auf einmal ein anderer Wettkampf interessanter. Wer hat seinen Schirm am schnellsten wieder zusammengelegt und kann sich unter dem Vordach des Stalles ein

regengeschütztes Plätzchen sichern oder wer rennt am schnellsten in die Bergstation runter. Der Sieger dieser Disziplin wurde leider nicht erkoren. Die paar Tropfen wurden dann schnell zu einem intensiven Gewitter und der Task wurde anschliessend abgebrochen. Nach zwei Stunden war der Spuk vorbei und es konnte sogar noch von der Ebenalp hinuntergeflogen werden.

Das Wetter für den Sonntag sah dann um einiges besser aus. Die Luft war aber immer noch sehr feucht und die Gewittergefahr somit immer noch vorhanden. Das OK entschied sich deshalb, den selben Lauf vom Samstag anzusetzen. Die erste Boje war der Schäfli, anschliessend die Bojen Bergstation Siegel, Lehmen, Egli und über eine Sicherheitsboje zurück zum Landeplatz in Wasserauen. Da die Basis nur etwa 400 Meter über der Ebenalp lag, wurde die Boje des Egli's wie erwartet zum Knackpunkt. Wer von der Ebenalp direkt diese Boje holen wollte und nicht genügend hoch aufdrehte und den Gleitwinkel seines Schirmes überschätzte, musste einen Landeplatz vor dem Egli oder zwischen Egli und Landeplatz in Wasserauen suchen. Einige Piloten flogen über den Ruhsitz. Dieser Weg war etwas länger, dafür konnte unterwegs noch Thermik gedreht werden und die Zielboje war sicherer erreichbar.



Leider nahmen an diesem Anlass nur drei Bergflöhe teil. Thorsten, Felix und ich vertraten unseren kleinen Club. In der Rangliste waren wir jedoch ganz vorne dabei. Felix gewann bei der Fun & Safety und ich bei der Openwertung. Thorsten erreichte den guten 8. Platz. Die gesamte Rangliste kann unter folgender Adresse eingesehen werden: <http://www.gleitschirmclub.ch/ostsm07/>.

Kurt Müller